

Babyboomer in Kaiserslautern: Soziodemografische, sozialstrukturelle und wohnungs- bezogene Merkmale. Ergebnisse einer Repräsentativbefragung im Jahr 2022

Autor:innen

Benjamin Stefan

Maximilian Henzel

Prof. Dr. Annette Spellerberg

Unter Mitarbeit von

Stella Serafin

Inhaltsverzeichnis

- 1 Projektsteckbrief
- 2 Durchführung der Befragung
- 3 Demographische und sozialstrukturelle Merkmale
- 4 Wohnsituation

Erstellt im Rahmen des Projekts „Ageing Smart – Räume intelligent gestalten“, gefördert durch die Carl-Zeiss-Stiftung (www.ageing-smart.de).

Kaiserslautern, Mai 2024

1. Projektsteckbrief



Das Projekt „**Ageing Smart – Räume intelligent gestalten**“ adressiert die geburtenstarken Jahrgänge 1955 bis 1969 („Babyboomer“). Da diese sukzessive ins Rentenalter eintreten, sind Kommunen gefordert, **altersgerechte** Wohnstandorte und Versorgungsstrukturen zu schaffen. In einem **integrierten Ansatz** werden raumplanerische und versorgungsseitige Ansätze und die Sicht der „Babyboomer“ und der Kommunen zusammengeführt.

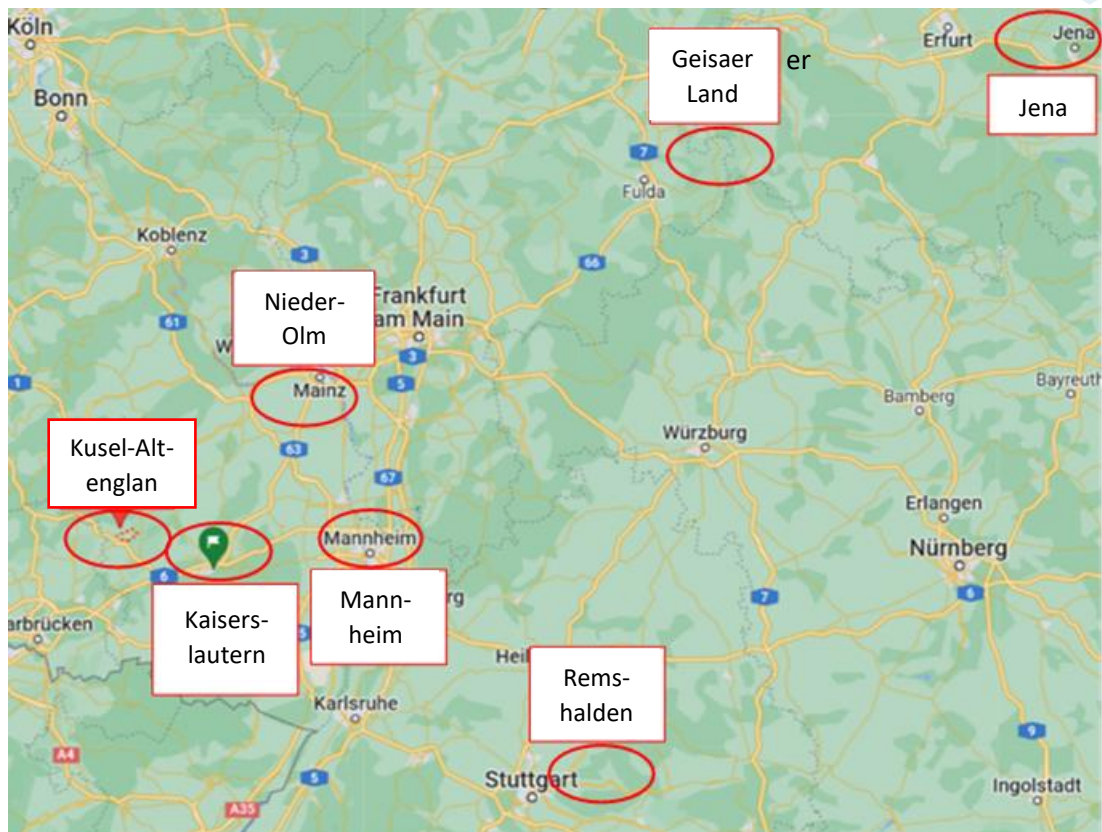
Mit Hilfe eines daten- und KI-basierten, partizipativ entwickelten **Entscheidungsunterstützungssystems** sollen **kommunale Akteur:innen** unterstützt werden, die Lebensqualität der älter werdenden „**Babyboomer**“, ihre Autonomie und die aktive Partizipation am gesellschaftlichen Leben an ihren **Wohnstandorten** zu sichern und zu fördern.

Das Projekt wird durch die **Carl-Zeiss-Stiftung** sowie von der **RPTU Kaiserslautern-Landau** von 04/2021 bis 03/2026 gefördert. **Zehn Fachgebiete** der RPTU Kaiserslautern-Landau führen das Projekt gemeinsam mit dem **Fraunhofer IESE** und dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (**DFKI**) durch. Das Projekt kooperiert mit sieben Modellkommunen.

Modellkommunen

Insgesamt sieben Modellkommunen:

urban	Jena, Kaiserslautern, Mannheim
suburban	VG Nieder-Olm, Remshalden
rural	VG Kusel-Altenglan, Geisaer Land



Die Stadt Kaiserslautern – einige Eindrücke



2. Durchführung der Befragung

Für die **Erhebung** in den sieben Modellkommunen wurde eine repräsentative Stichprobe der 50- bis 75-jährigen Personen aus dem Melderegister gezogen. Die **freiwillige und anonyme Befragung**, die von Juli bis Oktober 2022 durchgeführt wurde, konnte schriftlich-postalisch oder online bearbeitet und zurückgesendet werden. In den **Fragebögen** wurden Informationen zu den Themen Wohnen, Freizeit, Gesundheit, Mobilität, Digitalisierung und die Soziodemografie der Befragten erhoben. Insgesamt konnten 5.059 ausgefüllte Fragebögen in die Auswertung einbezogen werden.

Ergebnisse für Kaiserslautern

Versendete Fragebögen:	3000
Nicht zustellbar:	57
Verwertbare Fragebögen:	665
Davon online:	24 %
Rücklaufquote:	23 %

The image shows a thumbnail of a questionnaire form titled 'Fragebogen'. It contains various sections with checkboxes and text boxes for data collection. A pencil icon is positioned at the top right of the form.

3. Demographische und sozialstrukturelle Merkmale

Altersverteilung der Befragten in Kaiserslautern (n= 665)

Ältere	(geboren 1947-1954; 68-75 Jahre)	200	30 %
Babyboomer	(geboren 1955-1969; 53-67 Jahre)	412	62 %
Jüngere	(geboren 1970-1972; 50-52 Jahre)	53	8 %

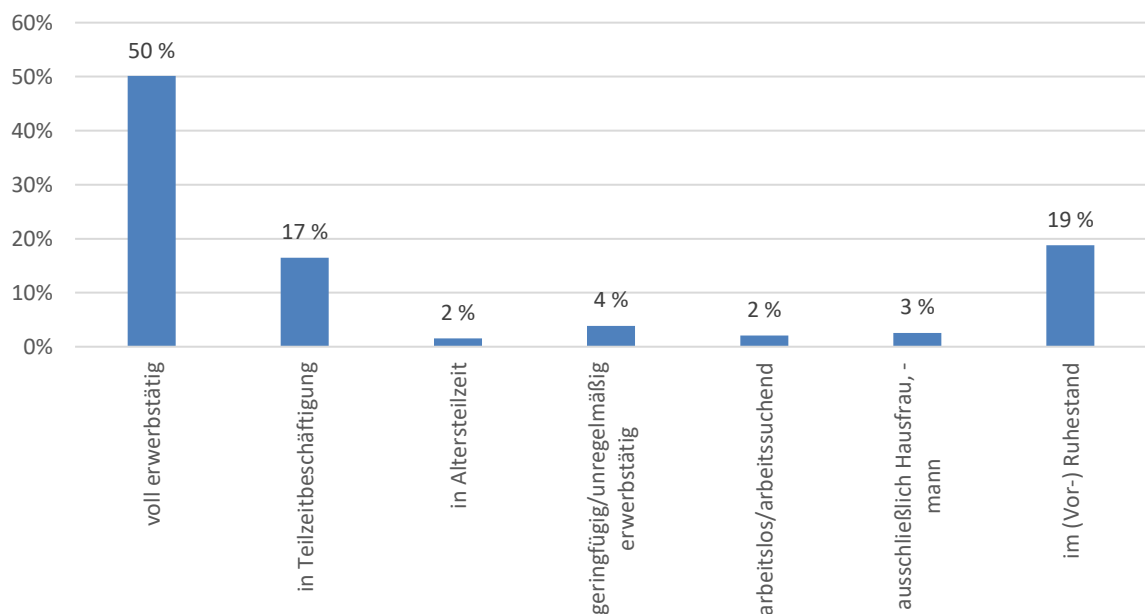
Die Einteilung der Befragten in Kohorten dient der Abgrenzung von Bevölkerungsgruppen nach Altersjahrgängen. Von den Befragten gehören 62 % den Babyboomern an, die im Jahr 2022 zwischen 53 Jahre und 67 Jahre alt waren.

Merkmale der Babyboomer

Männlich	45 %
(Fach-) Abitur	45 %
im Ruhestand	25 %
Haushaltseinkommen/Person (Median)	1582 €
Haushaltsgröße	
Allein	27 %
2 Personen	49 %
3 (+) Personen	24 %
(Sehr) gute Gesundheit	64 %
Deutsche Nationalität seit Geburt	91 %

Besonders zu erwähnen ist der große Anteil an hohen Bildungsabschlüssen der befragten Babyboomer. Nur ein Viertel wohnt allein. Knapp zwei Drittel der Babyboomer schätzen ihren Gesundheitszustand als (sehr) gut ein. Die meisten Babyboomer sind Deutsche seit Geburt.

Erwerbsstatus der Babyboomer in Kaiserslautern

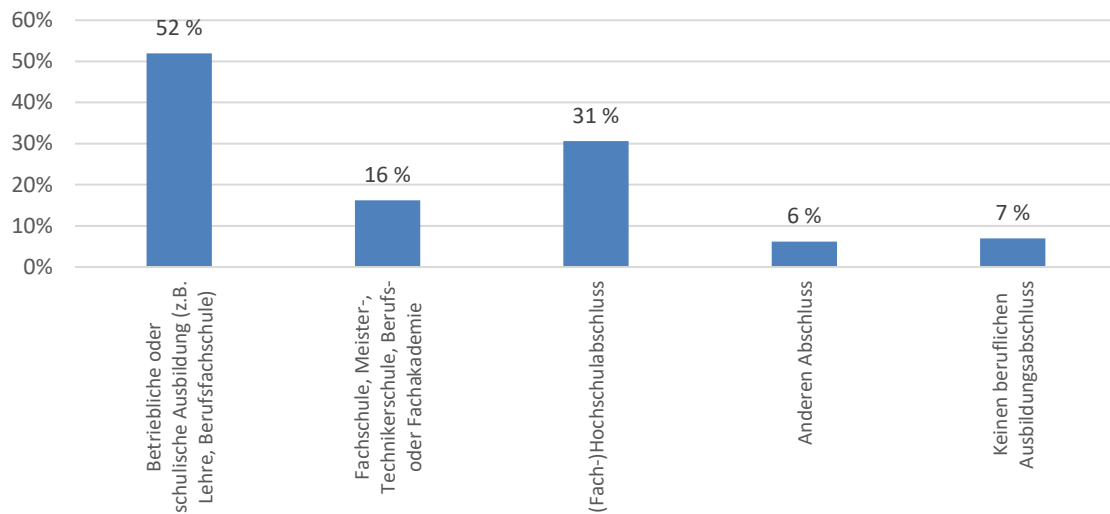


Die an 100 % fehlenden Werte entfallen auf die Kategorien „Sonstiges“.

In Kaiserslautern befindet sich die Hälfte von den befragten Babyboomern in der Vollerwerbstätigkeit, ein Fünftel ist bereits aus dem Erwerbsleben ausgeschieden. Der Anteil an Teilzeitbeschäftigten liegt in Kaiserslautern knapp unter dem Durchschnitt im Vergleich mit den anderen Modellkommunen.

Berufliche Bildung der Babyboomer in Kaiserslautern

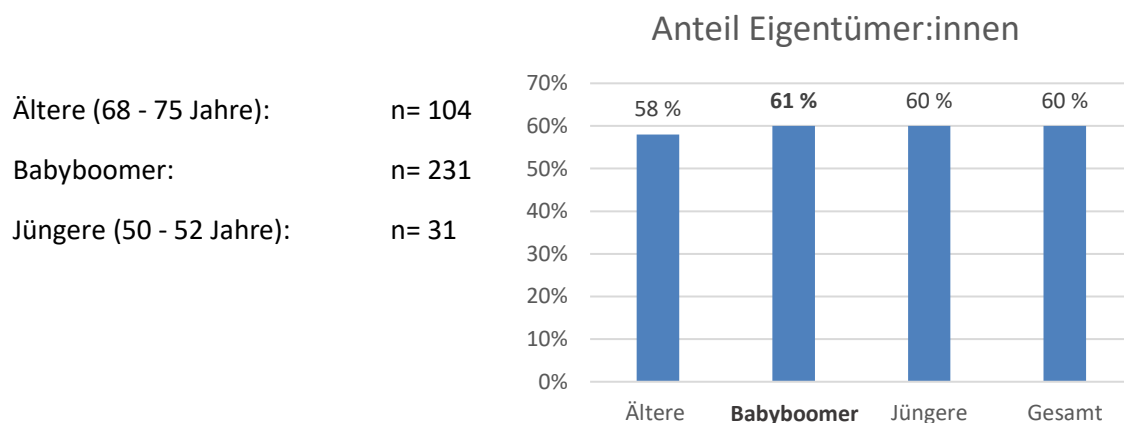
(Mehrfachnennungen)



Die Hälfte der befragten Babyboomer haben einen betrieblichen oder fachschulischen Ausbildungsabschluss. Ein Drittel der Befragten Babyboomer geben an, dass sie einen (Fach-) Hochschulabschluss haben. Kaiserslautern ist außerdem die Modellkommune mit dem kleinsten Anteil an Fach-, Meister- oder Technikerschulabschlüssen bzw. Berufs-/Fachakademie-Abschlüssen.

4. Wohnsituation

Selbstgenutztes Wohneigentum



In Kaiserslautern lebt ein Großteil der Befragten im Eigentum. Sechs von zehn der befragten Babyboomer leben im Wohneigentum. In der darauffolgenden oder vorherigen Kohorte zeigen sich ähnliche Eigentumsquoten.

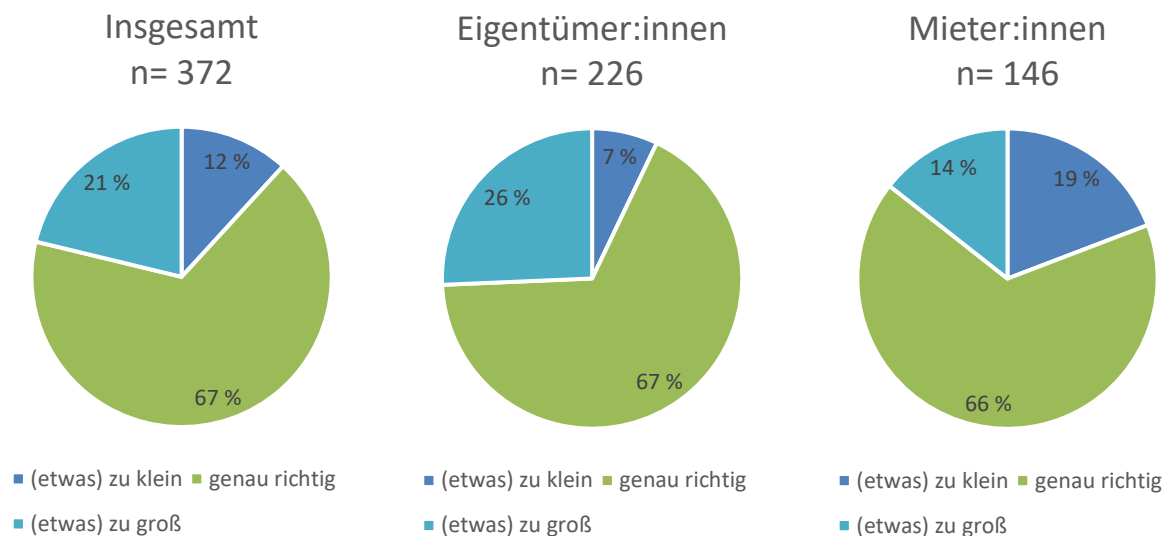
Bewohnter Haustyp der Babyboomer

Freistehendes 1-2-Familienhaus	36 %
Reihenhaus, 1-2 Whg.	16 %
3 bis 4 Wohnungen	13 %
5 bis 8 Wohnungen	20 %
9 + Whg. u. Hochhaus	15 %

Haus in gutem Zustand	69 %
-----------------------	------

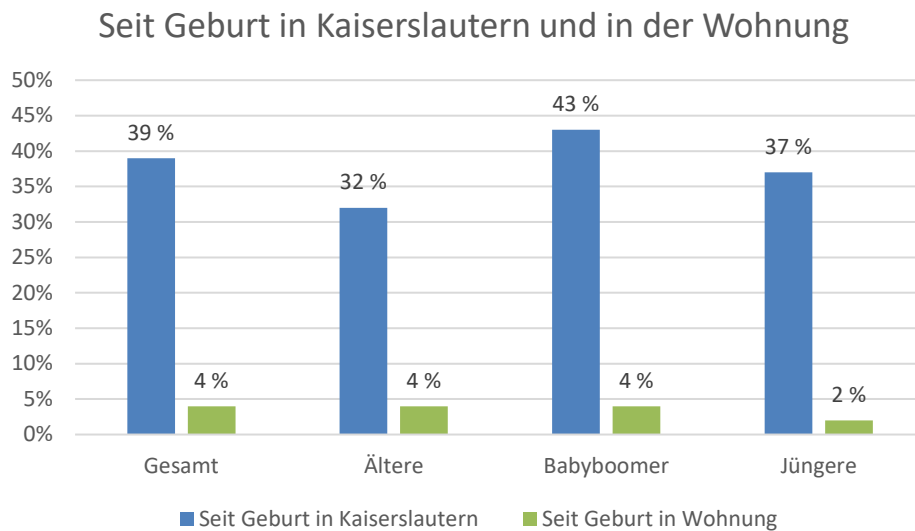
Über die Hälfte der Babyboomer wohnt in einem Ein- bzw. Zweifamilienhaus, gefolgt von Zeilenbauten (Wohnhäuser mit 5 bis 8 Wohnungen). 69 % geben an, dass ihr Haus in einem guten Zustand ist. Nach Meinung der Befragten weist ein knappes Drittel einen Renovierungsbedarf auf, was ein vergleichsweise hoher Anteil ist.

Bewertung der Wohnungsgröße der Babyboomer



Insgesamt geben zwei Drittel an, dass ihre Wohnung genau die richtige Größe hat. Für ein Fünftel ist die Wohnung (etwas) zu groß, für etwa 12 % (etwas) zu klein. Diese Verteilung verändert sich, wenn zwischen Mieter:innen und Eigentümer:innen unterschieden wird. Der Anteil derer, die ihre Wohnung als zu groß bewerten, steigt bei den Eigentümer:innen, während der Anteil, der ihre Wohnung als zu klein bewertet, bei den Mieter:innen zunimmt. Immerhin ein Fünftel der Mieter:innen in dieser eigentlich konsolidierten Lebensphase beurteilen ihre Wohnung als zu klein.

Wohndauer der Befragten



43 % der befragten Babyboomer leben seit ihrer Geburt in Kaiserslautern. Sie weisen im Vergleich der Altersgruppen die größte Prozentzahl auf. (Nur) 4 % der Babyboomer leben auch seit Geburt in ihrer derzeitigen Wohnung.

Fazit: Babyboomer in Kaiserslautern

- Bereits einer von fünf der befragten Babyboomer ist im (Vor-)Ruhestand.
- Die Babyboomer sind relativ hoch gebildet, ihr Einkommen liegt aber nur im Durchschnitt der Modellkommunen.
- Rund die Hälfte der befragten Babyboomer lebt zu zweit im Haushalt, aber auch ein Viertel allein.
- 60 % der Babyboomer leben im Eigentum, meistens in Ein- oder Zweifamilienhäusern und in Wohnhäusern mit 5 bis 8 Wohnungen.
- Bei knapp einem Drittel wird ein Renovierungsbedarf der Gebäude angegeben.
- Zwei Drittel der Babyboomer sind zufrieden mit ihrer Wohnungsgröße.